

Stellenschaffung für Lehrpersonal der Stahlgruber-Stiftung zur Sicherung des Stiftungsauftrags

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03055

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 07.10.2015 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Hintergründe der Stahlgruber-Stiftung

Die Stahlgruber-Stiftung ist eine nichtrechtsfähige Stiftung der Landeshauptstadt München. Sie wurde entsprechend der Testamente der beiden Stifter Wilhelm und Otto Gruber durch Stiftungsstatut vom 28.10.1970 errichtet, welches am 04.10.1989 letztmalig durch Stadtratsbeschluss geändert wurde und bis heute gilt. Nach dem Willen der beiden Erblasser fördert die Stiftung den Nachwuchs für das Kraftfahrzeug- und Vulkaniseur-Handwerk. Die Stahlgruber-Stiftung bietet zahlreiche Fort- und Weiterbildungskurse sowie Übernachtungsmöglichkeiten für Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer an und wird damit ihrem Förderauftrag gemäß der Stiftungssatzung gerecht. Durch ihr umfangreiches und anspruchsvolles Kursangebot hat sich die Stiftung zudem eine bedeutende Stellung am nationalen und internationalen Bildungsmarkt erarbeitet. So wurden im Jahr 2014 im Vulkaniseurhandwerk 14 unterschiedliche Kurse angeboten. In Deutschland werden nahezu alle Meisterinnen- und Meisterkurse für das Vulkaniseur-Handwerk von der Stahlgruber-Stiftung durchgeführt.

2. Nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks der Stahlgruber-Stiftung

Gemäß § 2 der Stiftungssatzung sieht der Stiftungszweck die „Durchführung von Maßnahmen für die Berufsausbildung und Berufsbildung für das Vulkaniseurhandwerk durch Bereitstellung von Lehrkräften“ vor. Die Stiftung führt zwar entsprechende Kurse durch, hat aber kein eigenes Lehrpersonal dafür eingestellt. Dies war bisher nicht notwendig, da die Firma Stahlgruber mit der ständigen Abordnung von Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern gegen Personalkostenersatz den Bildungsauftrag der Stahlgruber-Stiftung personell absicherte. Bereits vor zwei Jahren hat die Firma Stahlgruber die Landeshauptstadt München darum gebeten, die drei ständig abgeordneten Mitarbeiter als Lehrpersonal der Stiftung zu übernehmen. Die Firma Stahlgruber könnte daher die an die Stahlgruber-Stiftung

abgeordneten Mitarbeiter kurzfristig abziehen. Dies hätte zur Folge, dass die Stiftung ihrem Bildungsauftrag (u.a. Durchführung des Meisterinnen- bzw. Meisterkurses im Bereich Vulkanisierung) zwischenzeitlich nicht mehr nachkommen könnte, bis entsprechende Lehrkräfte gefunden und eingestellt werden können.

Die unterschiedlichen Kurse der Stahlgruber-Stiftung im Vulkaniseurhandwerk werden zwar nicht vollständig von den drei Meistern abgedeckt, die die Firma Stahlgruber bislang abgeordnet hat und die sie jetzt zur Übernahme anbietet. Nach Übernahme der Mitarbeiter wäre jedoch das Basisangebot der Stahlgruber-Stiftung gesichert. Die Stahlgruber-Stiftung müsste dann nur noch punktuell auf externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen, um Belastungsspitzen abzufedern.

3. Lehrpersonalbedarf der Stahlgruber-Stiftung

Das Personal- und Organisationsreferat hat nach einem Lokaltermin am 27.01.2015 die Tätigkeit der unterrichtenden Meisterinnen und Meister an der Stahlgruber-Stiftung dem Lehrdienst zugeordnet und bestätigt, dass der Leistungsumfang und die Qualifikation der Meisterinnen und Meister dem Niveau der Fachlehrerinnen und Fachlehrer an den Meisterschulen am Ostbahnhof vollumfänglich entsprechen. Demzufolge befürwortet das Personal- und Organisationsreferat eine Einwertung der Vulkaniseur-Meisterinnen und -Meister im Lehrdienst an der Stahlgruber-Stiftung analog den im Lehrdienst angewendeten staatlichen Eingruppierungsrichtlinien. Die Einwertung erfolgt nach dem derzeit gültigen Rechtsstand bei entsprechender Qualifikation in EGr. 9.

Das Referat für Bildung und Sport spricht sich daher dafür aus, drei Stellen im Lehrdienst der Stahlgruber-Stiftung zu schaffen, um den drei o.g. Mitarbeitern der Firma Stahlgruber schnellstmöglich ein Angebot zur dauerhaften Übernahme machen zu können. Für den Fall, dass die Mitarbeiter der Firma Stahlgruber zu den von der Landeshauptstadt München angebotenen Konditionen nicht in den Lehrdienst der Stahlgruber-Stiftung wechseln wollen, könnten diese Stellen mit anderen qualifizierten Vulkaniseur-Meisterinnen und -Meistern besetzt werden. Mit der Stellenschaffung und -besetzung wäre die Stahlgruber-Stiftung von der Firma Stahlgruber personell unabhängig und könnte die Umsetzung ihres Stiftungsauftrags dauerhaft sichern.

Zeitraum	Funktions-bezeichnung	VZÄ	Einwertung Tarifbesch.	Mittelbedarf jährlich
Ab 01.01.2016 dauerhaft	Lehrdienst	3.00	EGr. 9	195,090 €

Der Kapazitätsbedarf in Höhe von 3,0 VZÄ ist erforderlich, um mit dem sich daraus errechnenden Stundenumfang je Lehrkraft (27 WoStd. x 40 Unterrichtswochen = 1080

Stunden) zumindest das Basisangebot der Stahlgruber-Stiftung abzudecken. Anhand der Gesamtzahl der Kurse für das Kraftfahrzeug- und Vulkaniseur-Handwerk und der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahre 2010 bis 2014 erscheint der Bedarf auch auf Dauer gesichert.

Jahr	Kurse	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Unterrichtsstunden
2014	168	1526	6841
2013	175	1592	7469
2012	171	1488	7718
2011	172	1523	6962
2010	185	1686	7157

4. Produktzuordnung

Betroffen ist das Produkt 4.1 Berufsschulen, Produktleistung 3.

Das Produktkostenbudget erhöht sich dauerhaft ab 2016 um 195.090 €, davon sind 195.090 € zahlungswirksam.

5. Kosten

	dauerhaft ab 01.01.2016	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten *	195,090 €		
davon:			
Personalauszahlungen	195,090 €		
Sachauszahlungen			
Transferauszahlungen			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	3,00		
Nachrichtlich Investition			

* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten und Rückstellungen u. a. für Pensionen) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

6. Nutzen

	dauerhaft ab 2017 ff.	einmalig	befristet
Erlöse *	195.090 € (Personalkosten ersatz)		

Summe Einsparungen von Kosten			
davon:			
Personalauszahlungen			
Sachauszahlungen			
Transferauszahlungen			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

* Die Einzahlungen für Personalkostenerstattungen werden ggf. später kassenwirksam.

7. Finanzierung

Die Finanzierung der Personalauszahlungen erfolgt aus dem Finanzmittelbestand .

Es erfolgt ein vollumfänglicher Personalkostenersatz durch die Stahlgruber-Stiftung.

Die Finanzmittel sind dauerhaft auf der Finanzposition 2400.414.0000.5, Kostenart 602000, Kostenstelle 19150199 ansatzerhöhend einzustellen.

Die Einnahmen aus Personalkostenersatz der Stahlgruber-Stiftung werden auf der Finanzposition 2400.167.0000.9, Kostenart 440172, auf dem Innenauftrag 591002235 verrechnet. Die Verrechnung erfolgt jeweils im Nachhinein, damit werden die Personalkostenerstattungen zeitversetzt zahlungswirksam. Für die Planung der Einnahmen ist davon auszugehen, dass ab dem Haushalt 2017 entsprechend der Besetzung der Stellen Mehreinnahmen angemeldet werden können.

8. Kostenübernahme der Stellenschaffung

Die Stahlgruber-Stiftung übernimmt sämtliche Kosten des Personaleinsatzes im Rahmen des Stiftungsbetriebs. Darunter fällt auch der Personalkostenersatz für die Abordnung der 3 unterrichtenden Vulkaniseurmeister. Auch für andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt München, die in der Stiftung arbeiten, leistet die Stiftung Personalkostenersatz an den Hoheitshaushalt der Landeshauptstadt München. Die Kosten für die drei neu zu schaffenden Stellen im Lehrdienst der Stahlgruber-Stiftung werden voll aus Stiftungsmitteln refinanziert.

Die Stadtkämmerei hat Kenntnis genommen. Die finanzrelevanten Aspekte werden in der nichtöffentlichen Sitzung eingebracht.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten zu.

Die Korreferentin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, sowie der Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von drei VZÄ-Stellen im Lehrdienst sowie die Stellenbesetzung zu veranlassen.
Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die ab 2016 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 195.090 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen, Kostenstellenbereich Berufsschulen, Unterabschnitt 2400 anzumelden.
Die Bereitstellung der Mittel erfolgt, wie im Vortrag des Referenten unter Abschnitt 7 des Vortrages dargestellt, aus dem Finanzmittelbestand.
3. Die Stahlgruber-Stiftung leistet der Landeshauptstadt München für die neu geschaffenen Stellen entsprechend den tatsächlich anfallenden Personalkosten vollumfänglichen Personalkostenersatz. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Personalkostenerstattung bei FIPO 2400.167.0000.9 entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen zum Haushalt 2017 ff. anzumelden.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport-B

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Referat für Bildung und Sport-Recht
An das Referat für Bildung und Sport-Stahlgruber-Stiftung
An das Referat für Bildung und Sport-GL 4
An das Referat für Bildung und Sport GL 11
An das Sozialreferat – Stiftungsverwaltung
An das Personal-u. Organisationsreferat

z. K.

Am